



Reinacher Reform

# Strategische Sachpläne in den Sachkommissionen

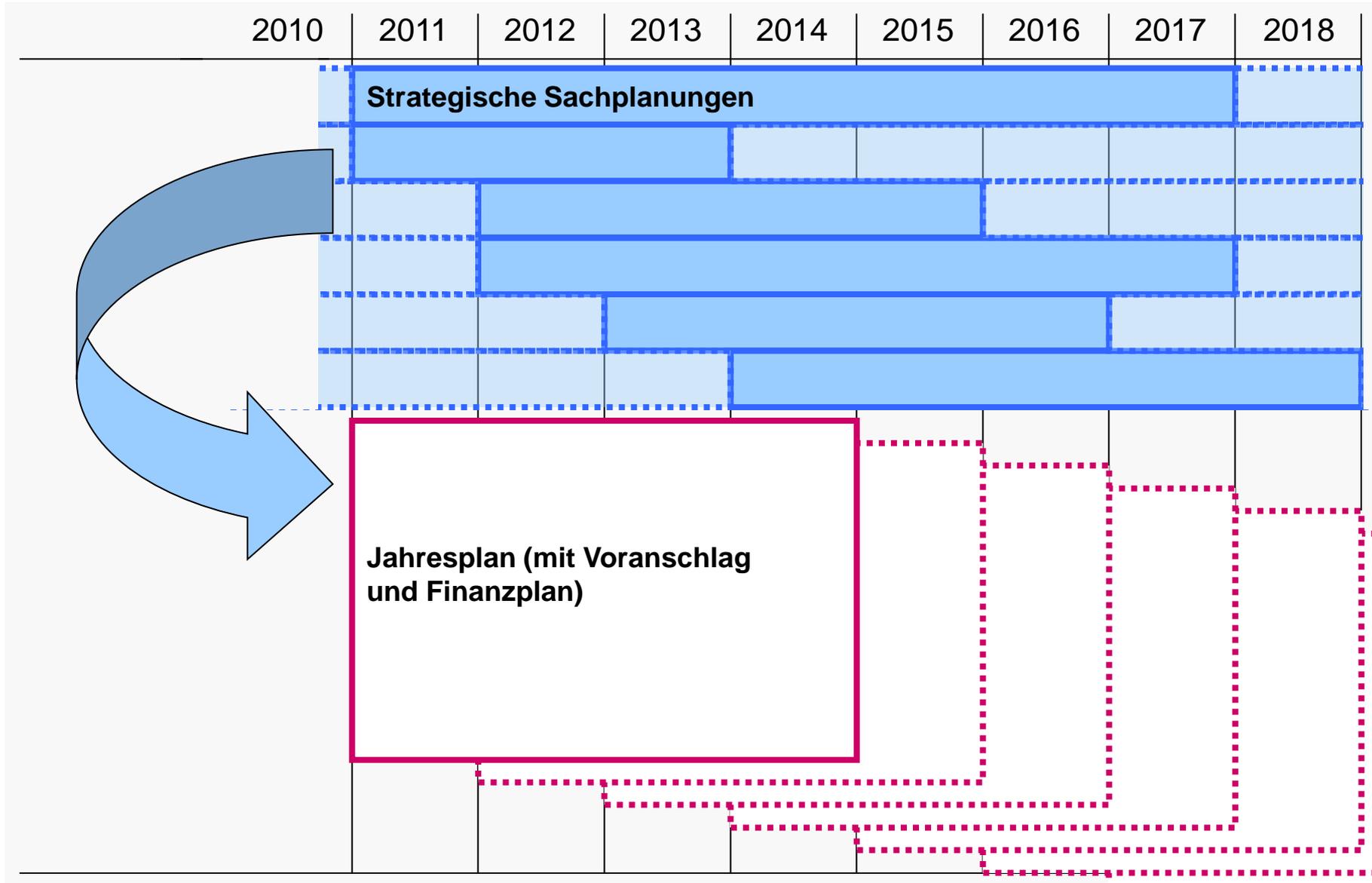
## September 2009



## 2. a) Ziele

1. Die Reinacher Reform schafft Voraussetzungen für bedarfsgerechte Dienstleistungen an die Bevölkerung.
2. Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung der Gemeinde Reinach steuern die Aufgaben transparent und zusammenhängend über Wirkungen, Leistungen, Kosten.
3. Der politische Weitblick ermöglicht einen längerfristigen Planungshorizont.
4. Der Einwohnerrat, der Gemeinderat und die Führungskräfte der Verwaltung erhöhen die Planungssicherheit.

## 2. b) Instrumente ER - GR



### 3. Aufgaben der Kommissionen

Vorberatung von Geschäften für das Plenum des Einwohnerrats  
(Geschäftsreglement für den Einwohnerrat Reinach vom 26. März 2001;  
Revision vom 28. April 2008; §7 ff.)

| <b>Sachkommissionen</b>  | <b>Planungskommission</b>  | <b>GRPK</b>  |
|--|--|--|
| -> <i>Sachbereichssicht</i>  | -> <i>prospektive Sicht</i>  | -> <i>retrospektive Sicht</i>  |
| <p>Vorberatung von zugewiesenen Geschäften</p> <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorberatung der strategischen Sachpläne</li> <li>• Vorberatung der betreffenden Leistungsbereiche im Jahresplan und –bericht</li> <li>• Zusätzliche vom ER zugewiesene Geschäfte</li> </ul> | <p>Vorberatung der übergreifenden Teile im Jahresplan</p> <p>Vorberatung zugewiesener Einzelgeschäfte.</p> <p>Vorberatung des Strategischen Sachplans „Finanzierung“</p> | <p>Aufsicht und Kontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsprüfung</li> <li>• Rechnungsprüfung</li> </ul> <p>Beurteilung des Ergebnisses im Jahresbericht aus Gesamtsicht</p> <p>Vorberatung zugewiesener Einzelgeschäfte.</p> |



## 4. a) Inhalte der Instrumente

Die strategischen Sachpläne setzen sich aus vier Teilen zusammen:

- Einleitung  
(mit Bemerkungen und Kommentaren zum ganzen Sachbereich)
- Leistungsbereiche  
(Entwicklungen und Ziele pro Leistungsbereich)
- Anträge  
(Genehmigungsanträge des Gemeinderats an den Einwohnerrat)
- Anhänge  
(z.B. wesentliche Statistiken oder ausgesuchte Subventionsverträge)

## 4. b) Inhalt von „2. Leistungsbereiche“



### Doppelseite im strategischen Sachplan

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Leistungsbereich X      |                      |
| Leitsätze / Wirkungen   | Wirkungsziele        |
| Leistungsauftrag        | Kosten-/Erlös-Schema |
| Kommentar zur Umsetzung | Investitionen        |

## 4. b) Kosten-/Erlös-Schema

Direkte Kosten  
/Gemeinkosten = Direkt zuteilbare Kosten auf Ebene Leistung (z.B. Löhne, Sachaufwand...) und nicht direkt zuteilbare Kosten der Organisationseinheit

Direkte Erlöse = Direkt zuteilbare Kosten Erträge auf Ebene Leistung (z.B. Entgelte)

---

**Saldo** **Basiskosten**

Kapitaldienst = Zuteilung der Abschreibungen und Zinskosten

Querschnittskosten = Zuteilung der Kosten für die Querschnitts-Organisationseinheiten (Personaldienst, Kommunikation, Interne Dienste, Informatik, Finanzen und Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Controlling, Lehrlingsausbildung, Gebäudebewirtschaftung) inkl. der übergeordneten Verwaltungskosten (Löhne Verwalter, Sozialplan usw.)

---

**Saldo** **Verwaltungskosten**

Politikkosten = Zuteilung Kosten für die politischen Behörden

---

**Saldo** **Vollkosten exkl. Transfer**

Transferkosten/-erträge = Kosten und Erträge ohne Betriebscharakter (z.B. Steuererträge, Bussen)

---

**Total** **Vollkosten inkl. Transfer**



## 5. a) Aufgaben bei den SSP

Sind in der Einleitung die nötigen Umfeldänderungen und erkennbaren Entwicklungstendenzen dargestellt? Sind die daraus gezogenen Folgerungen nachvollziehbar und logisch? Ist der Bezug zu allfälligen überwiesenen Postulaten bzw. deren Forderungen erkennbar?

Bilden die Leitsätze zu den Wirkungen einen vernünftigen und zukunftsgerichteten Orientierungspunkt für die Leistungsbereiche?

Sind die Leistungsaufträge allgemein verständlich und inhaltlich logisch?

Sind aus dem Kommentar zur Umsetzung die kommenden Schwerpunkte erkennbar? Stehen diese im Zusammenhang zu den Leitsätzen zu den Wirkungszielen und zur Entwicklung der Kosten / Erlöse / Investitionen?

Decken die Wirkungsziele die wesentlichen (politisch zu legitimierenden) Bedürfnisse der Bevölkerung oder bestimmter Zielgruppen ab? Sind die Indikatoren verständlich und das Niveau der Sollwerte nachvollziehbar?



## 5. a) Aufgaben bei den SSP (2/2)

Ist die geplante Kosten-/Erlös-Entwicklung vertretbar? Ist der geplante Mitteleinsatz für die angestrebten Wirkungen und Leistungen zu tief, genügend oder zu hoch?

Sind die geplanten Investitionsvorhaben sinnvoll und stehen sie in Zusammenhang zu den Leitsätzen, Wirkungen, zum Leistungsauftrag oder dem Kommentar?

Was empfiehlt die Kommission bezüglich der Anträge des Gemeinderats?

Braucht es weitere Informationen im Anhang zur Verständlichkeit? Oder ist dort zu viel abgebildet?



## 5. b) Kurzbericht an ER

In der ersten Phase enthält der Kurzbericht:

- eine allgemeine Würdigung,
- offene Fragen an den Gemeinderat und
- Änderungswünsche an den Gemeinderat.

Aufgrund dieses Berichts und der Stellungnahmen der Fraktionen und allfälliger Einzelredner entscheidet der Rat über Genehmigung in der ersten Phase oder Rückweisung an den Gemeinderat mit Auftrag zur Prüfung der Änderungswünsche.

Im Rahmen der zweiten Phase enthält der Kurzbericht:

- eine Würdigung der Änderungen durch den Gemeinderat und
- Änderungsanträge an den Einwohnerrat.

Der Rat beschliesst den Sachplan, indem er über die Änderungsanträge befindet.

## 6. Ablauf bei den SSP

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat einen neuen SSP, welcher Veränderungen im Umfeld und überwiesene Postulate berücksichtigt.

Die Sachkommission diskutiert den SSP und erstellt einen Kurzbericht mit Bemerkungen zu noch bestehenden Unklarheiten und allfälligen Änderungswünschen.

In der Plenumsdiskussion geben die Kommissionen, die Fraktionen und evtl. Einzelredner ihre Meinungen ab, ob der SSP zu genehmigen sei oder ob der Gemeinderat vertiefte Abklärungen treffen und eine zweite Version einreichen solle. Das Plenum des Einwohnerrats befindet über Genehmigung oder Rückweisung.

Überarbeitung des SSP durch GR/Verwaltung

Sachkommission wie oben

Einwohnerrat wie oben, jedoch statt Rückweisung Abänderung.